

Staudenpaket „Lichtrassen – mager, sandig, kalkarm“

Heimische Wildstauden für sonnenexponierte Flächen

- Standort: vollsonnig, sandiger Boden, trocken - frisch
- Beetgröße: 4 – 5 m²
- Pflanzenanzahl: 41 Stück
- Kosten: ca. 145 €



Ein **pflegerleichtes** Arrangement für durchlässige Böden, wie sie im Raum Nürnbergs häufig vorzufinden sind! Dieses Pflanzpaket besteht aus **heimischen Wildstauden**, die auf **Sandtrockenrasen** vorkommen. Diese Form der Kulturlandschaft ist durch eine sonnenexponierte Lage mit magerem, sandigem Boden gekennzeichnet. Im Garten bieten sich Flächen in südlicher und westlicher Ausrichtung an, um solch ein blütenreiches **Insektenparadies** zu erschaffen!

Pflegeaufwand – sehr gering

- regelmäßige Mahd – mit Sense oder Wiesenmäher
 - zweimal jährlich bei wüchsigem Boden (1x Juni, 2x September)
 - einmal jährlich bei magerem Boden (Juli-August)
- Schnittgut zunächst liegen und trocknen lassen, ggf. wenden
- getrocknetes Schnittgut entfernen, um Humusbildung zu Vermeiden

Und das sind die wilden Schönheiten...



Achillea millefolium
Wiesen-Schafgarbe
30-60 cm, VI-VII + IX
3 Stück



Festuca ovina
Schaf-Schwingel
20-40 cm, VII-VIII
3 Stück



Galium verum
Echtes Labkraut
30-50 cm, V-IX
3 Stück



Knautia arvensis
Wiesen-Witwenbl.
30-80 cm, V-VIII
3 Stück



Leucanthemum vul.
Wiesen-Margerite
60 cm, V-VI
3 Stück



Lotus corniculatus
Hornklee
5-30 cm, V-IX
6 Stück



Sedum acre
Mauerpfeffer
5 cm, VI-VII
6 Stück



Sedum reflexum
Felsen-Mauerpf.
20 cm, VII-VIII
6 Stück



Succisa pratensis
Teufelsabbiss
30-80 cm, VII-IX
3 Stück



Thymus pulegioides
Echter Quendel
5-10 cm, VI-VIII
5 Stück

Schon gewusst?

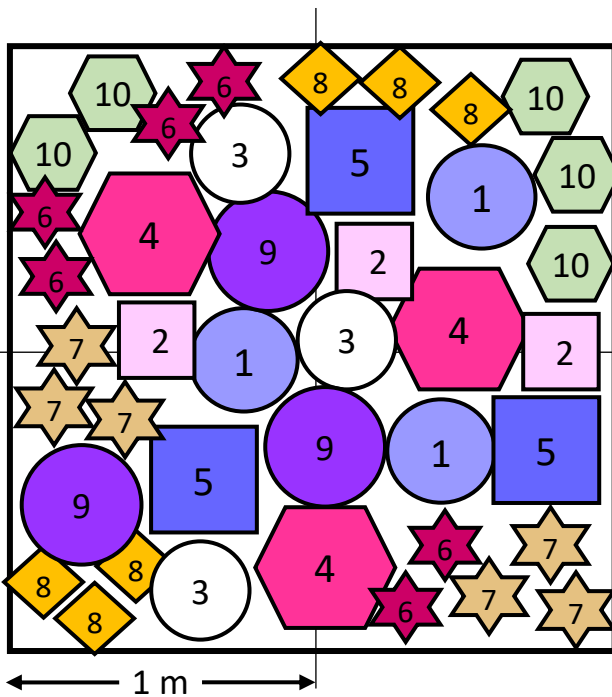
Die Mahd und das Entfernen des Schnittguts dienen zum „Abmagern“ der Fläche.

Der Nährstoff- und Wassermangel verschafft den Wildstauden einen Vorteil gegenüber konkurrierenden Gräsern, welche „fette“ Standorte bevorzugen.

Inspiration bezüglich der Anordnung der Pflanzung

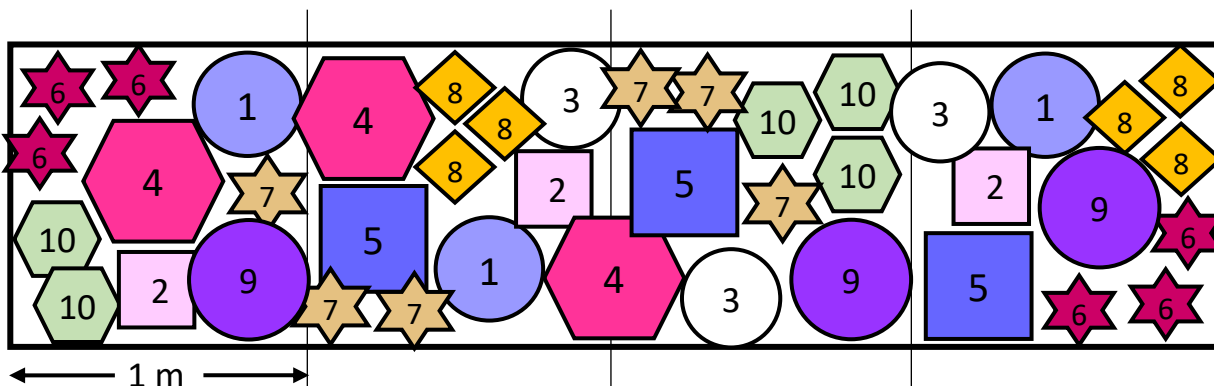
Bei Wildblumen-Wiesen handelt es sich um **dynamische Flächen**, die sich vor allem durch Selbstaussaat ganz von allein verändern. Dennoch kann und sollte bereits zu Beginn ein **naturhaftes Bild** entstehen. Eine starre Anordnung in „Reih und Glied“ ist für dieses Konzept ungeeignet. Daher zeigen wir Ihnen ein Beispiel, wie Sie ihr Beet anlegen könnten. 1 Kästchen entspricht 1 m².

Quadratisches (oder rundes) Beet (2 m x 2 m)



1. *Achillea millefolium*
2. *Festuca ovina*
3. *Galium verum*
4. *Knautia arvensis*
5. *Leucanthemum vulgare*
6. *Lotus corniculatus*
7. *Sedum acre*
8. *Sedum reflexum*
9. *Succisa pratensis*
10. *Thymus pulegioides*

Längliches Beet (1 m x 4 m)





Passende Ergänzungen und Alternativen

Durch **Blumenzwiebeln** kann der Blühzeitraum des Beetes **zusätzlich verfrüht** werden. Zudem gibt es viele **weitere heimische Wildstauden**, die für den Standort geeignet sind und zu einer artenreichen Bepflanzung verwendet werden können.

Blumenzwiebeln		Alternativen zu oben genannten Stauden	
<i>Allium- Arten</i>	Zierlauch	<i>Arnica montana</i>	Arnika
<i>Anemone blanda</i>	Frühlings-Windröschen	<i>Briza media</i>	Herz-Zittergras
<i>Crocus vernus</i>	Frühlings-Krokus	<i>Campanula rotundif.</i>	Glockenblume
<i>Iris reticulata</i>	Netzblatt-Iris	<i>Jasione montana</i>	Berg-Sandglöckchen
<i>Tulipa- Arten</i>	Tulpen	<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Bibernelle

Platz für Notizen

Weitere nützliche Tipps und Tricks für die erfolgreiche Pflanzung finden Sie auf unserer Website.